



BBRZ MED

Für seelische Gesundheit



Ihr Weg zur
ambulanten
psychiatrischen
Rehabilitation und
seelischen Gesundheit.

AUSGANGSLAGE

Weltweit leidet einer von acht Menschen an einer psychischen Erkrankung, was bei Betroffenen erhebliche Beeinträchtigungen des Denkens, des emotionalen Erlebens und Verhaltens verursacht. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören Angsterkrankungen, depressive (affektive) Erkrankungen und posttraumatische Belastungsstörungen (**WHO, 2022**).

In Österreich nahmen pro Jahr etwa 900.000 Menschen innerhalb eines Jahres das Gesundheitssystem aufgrund einer psychischen Erkrankung in Anspruch, wobei die Anzahl stark ansteigt (12 % im Zeitraum von drei Jahren) (**SV Österreichische Sozialversicherung, 2022**).

Die COVID-19-Pandemie zeigt zusätzliche negative Auswirkungen, insbesondere auf die psychische und physische Gesundheit junger Menschen. Die Prävalenzraten haben sich z. B. für depressive Symptome verdoppelt (**OECD/EU, 2022**).

Auch machen psychische Erkrankungen einen hohen Anteil der Gründe für Reha-Geld Bezüge, sowie für Berufs- bzw. Invaliditätspensionen aus. Das durchschnittliche Pensionsantrittsalter lag im Jahr 2022 für BU-Pensionen deutlich unter jenem der Alterspensionsantritte (**Pensionsversicherungsanstalt, 2023**).

Bereits 2010 wurde seitens des BBRZ MED in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) ein ambulantes Konzept entwickelt, dessen Zielsetzungen in den Zentren für seelische Gesundheit Wien und Oberösterreich umgesetzt wurden. Besonderes Augenmerk wird auf ein individuelles Nahtstellenmanagement gelegt, um die Teilhabe der Patient:innen in allen Lebensbereichen nachhaltig zu verbessern.

Rehabilitation wirkt – das wurde in zahlreichen internationalen Studien belegt und zeigt sich auch für die Behandlung in der BBRZ MED. Für 3.018 Patient:innen zeigte sich nach der Rehabilitation ein gutes Ergebnis in der Reduktion der depressiven Symptomatik, sodass es bei 45 % zu einer klinisch signifikanten Verbesserung gekommen ist (**Senft et al. 2020**).



ZENTREN FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Wir bieten in unseren ambulant geführten und öffentlich sehr gut erreichbaren Einrichtungen psychiatrische Rehabilitation Phase II (Dauer 6 Wochen) und Phase III (nach absolvierter Phase II, Dauer bis zu einem Jahr, im Bedarfsfall berufsbegleitend).

bbrz-med.at



ZIEL(E) DER REHABILITATION

Die bestmögliche und nachhaltige gesundheitliche Verbesserung sowie (Re)Integration in das soziale und berufliche Leben erreichen und damit neue Lebensperspektiven eröffnen.

INDIKATIONEN

- Schizophrenie (F2)
- Affektive Störungen (F3)
- Neurotische, Belastungs- und Somatoforme Störungen (F4)
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (F5)
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F6)

KONTRAINDIKATIONEN

Die Rehabilitationsmaßnahme gilt als nicht zielführend für Patient:innen mit aktuell akut schwerer psychischer Symptomatik und Suizidalität sowie bei vorrangig organischen Störungen, akuten Suchterkrankungen und Anorexie. Voraussetzung für einen Rehabilitationserfolg sind persönliche Therapiemotivation und ein gewisses Maß an Mobilität.

VORTEILE DER AMBULANTEN PSYCHIATRISCHEN REHABILITATION

KEIN SELBSTBEHALT

im Rahmen einer ambulant bewilligten und durchgeführten Rehabilitation.

GERINGE WARTEZEITEN

zur Reha-Erstuntersuchung bzw. Reha-Aufnahme (ca. 4-6 Wochen) mit anschließendem zeitnahen Therapiebeginn (bis max. zwei Wochen).

PERFEKTE ÖFFENTLICHE VERKEHRSANBINDUNG

an alle BBRZ MED Standorte.

VEREINBARKEIT MIT HÄUSLICHEN PFLICHTEN

durch eine tägliche Rückreise in das private Wohnumfeld am Ende des Therapietages bzw. außerhalb der Therapiezeiten.

WIRKSAMKEIT DES THERAPIEKONZEPTES

unser multimodales Therapiekonzept orientiert sich nach ICF - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation WHO und dem Letztstand des medizinischen Leistungsprofils der Pensionsversicherungsanstalt (PVA). Therapiemotivation und Anwesenheit während den Therapiezeiten werden hierfür vorausgesetzt.



TEILHABEORIENTIERUNG

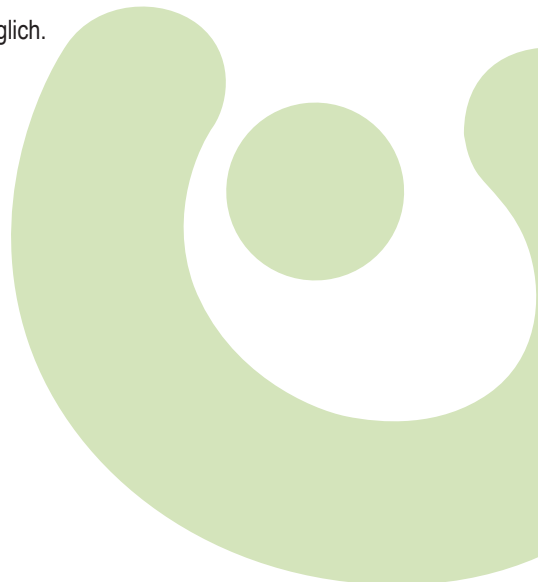
im Mittelpunkt stehen berufsorientierte therapeutische Elemente und vereinbarte Teilhabe- und Aktivitätsziele, unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit, individueller Lebensumstände und Kontextfaktoren für eine nachhaltige Verbesserung des Gesundheitszustandes und (Re-)Integration in das soziale und berufliche Leben.

FÖRDERUNG VON ALLTAGSTRANSFER UND NACHHALTIGKEIT

die Integration therapeutischer Elemente in den Alltag erfolgt meist nahtlos, indem Verhaltensänderungen und Übungen außerhalb der Therapiezeiten ausprobiert und am nächsten Rehatag im therapeutischen Setting nachbesprochen werden.

BERUFS- UND SCHULUNGSBEGLEITENDE REHABILITATIONSANGEBOTE

sind im Rahmen der Rehabilitation Phase III möglich.



PHASE II REHABILITATION

ist ein ganztägiges und ganzheitliches Therapieprogramm

ZIELGRUPPE

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die im Arbeitsprozess stehen, bereits arbeitslos sind, sich im Langzeitkrankenstand befinden, Rehabilitationsgeld beziehen oder um Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätspension angesucht haben

AUFNAHMEVERFAHREN

- Ansuchen auf Rehabilitation durch Fachärzt:innen bzw. bei bestehender fachspezifischer Vorbehandlung auch über Hausärzt:innen (Download des Antragsformulars auf www.bbrz-med.at)
- Nach erfolgter Bewilligung durch den Sozialversicherungsträger erhält jeder Patient und jede Patient:in ein ausführliches Informationsschreiben, welches Auskunft über die Rahmenbedingungen und das Aufnahmeverfahren zur Rehabilitation gibt. Über unsere gratis Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Homepage können Rückfragen erfolgen.

DAUER UND ZEITEN

Phase II - 6 Wochen intensiv

Montag bis Freitag: zwischen 08:00 und 17:00 Uhr,
Ø 25 Wochenstunden, max. Ausmaß 142 Stunden

MULTIPROFESSIONELLES TEAM

- Fachärzt:innen für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ärzt:Innen für Allgemeinmedizin
- Psychotherapeut:innen
- Ergotherapeut:innen
- Klinische Psycholog:innen und Gesundheitspsycholog:innen



- Sozialarbeiter:innen
- Diätolog:innen
- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Physio- und Trainingstherapeut:innen
- Kunst- und Musiktherapeut:innen
- Medizinische Verwaltung

BEHANDLUNG

Individuelles Therapieprogramm

Unter Berücksichtigung biologischer, psychologischer und sozialer Faktoren der Patient:innen auf Basis des bio-psycho-sozialen ICF Modells.

- Schwerpunkt und Behandlung liegt auf psychoedukativen und psychotherapeutischen, soziotherapeutischen und medikamentösen Maßnahmen
- Psychotherapeutische Behandlung mit Schwerpunkt kognitive Verhaltenstherapie
- Ergotherapeutische Maßnahmen unterstützen Patient:innen in der Erhaltung und Erweiterung der Handlungsfähigkeit sowie der größtmöglichen Selbstständigkeit in verschiedenen Lebensbereichen
- Durch physiotherapeutische Angebote wird Aktivität gefördert und Freude an der Bewegung vermittelt
- Klinisch-psychologische Diagnostik und Behandlung (z. B.: Biofeedback)
- Sozialarbeiter:innen bieten Beratung und Unterstützung bei sozialrechtlich und beruflich relevanten Angelegenheiten, sowie Nahtstellenmanagement an
- Von ärztlicher Seite findet eine Optimierung der medikamentösen Therapie des Grundleidens und eventueller Begleit- bzw. Folgeerkrankungen gemäß dem aktuellen medizinischen Wissensstand statt
- Aktivierende rehabilitative Unterstützung durch diplomiertes Pflegepersonal
- Gruppenpsychotherapeutische Angebote angepasst an die individuellen Bedürfnisse des/der Patient:in, wie z. B.: soziales Kompetenztraining, Achtsamkeitsgruppe und kognitive Therapie

PHASE III REHABILITATION

dient der weiterführenden Stabilisierung und Nachsorge

Diese dauert bis zu einem Jahr und ist auch berufs- bzw. schulungsbegleitend möglich. Der Schwerpunkt liegt auf weiterführender Stabilisierung bisher erzielter Rehabilitationserfolge mit besonderem Augenmerk auf individuelles Nahtstellenmanagement, um die Möglichkeit der Patient:innen zur Teilhabe in allen Lebensbereichen nachhaltig zu verbessern.

ZIELGRUPPE

Personen, welche eine Rehabilitation der Phase II im ambulanten oder stationären Setting abgeschlossen haben und bei denen weiterer Unterstützungsbedarf im Rahmen der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen festgestellt wurde.

AUFNAHMEVERFAHREN

- Ansuchen auf Rehabilitation durch Fachärzt:innen bei bereits bestehender fachspezifischer Vorbehandlung auch durch Hausärzt:innen (Download des Antragsformulars auf www.bbrz-med.at).
- Spezifischer Vermerk auf Phase III Rehabilitation ist im Antrag anzugeben.
- Abklärung der Vorstellungen und Zielsetzungen der Patient:innen in den Zentren für seelische Gesundheit nach erfolgter Bewilligung durch den Sozialversicherungsträger

DAUER UND ZEITEN

Ambulante Rehabilitation im max. Ausmaß von 100 Therapieeinheiten aufgeteilt auf max. 1 Jahr von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 21:00 Uhr, Ø 2 - 6 Wochenstunden, max. Ausmaß 100 Stunden



MULTIPROFESSIONELLES TEAM

- Fachärzt:innen für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ärzt:Innen für Allgemeinmedizin
- Psychotherapeut:innen
- Ergotherapeut:innen
- Klinische Psycholog:innen und Gesundheitspsycholog:innen
- Sozialarbeiter:innen
- Diätolog:innen
- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Physio- und Trainingstherapeut:innen
- Kunst- und Musiktherapeut:innen
- Medizinische Verwaltung

BEHANDLUNG

- Psychotherapeutische Einzeltherapie sowie Gruppentherapie mit Schwerpunkt kognitive Verhaltenstherapie
- Von ärztlicher Seite findet eine medikamentöse Behandlung durch die/den betreuende/n niedergelassene/n Fachärztin/Facharzt statt und zusätzlich erfolgt in unserer Einrichtung eine medizinische Begleitung über den Rehabilitationsprozess (Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchungen)
- Work-Life-Balance Gruppen unterstützen Patient:innen bei der beruflichen Perspektivenplanung sowie bei umfassender Lebenszielplanung
- Im Rahmen der Problemlösungs- und Psychoedukationsgruppen werden primär Problemlösekompetenzen erworben und verbessert, welche auch psychoedukative Elemente beinhalten, um den Umgang mit der vorangegangenen Erkrankung zu verbessern
- Gesundheitsberatung zu unterschiedlichen Themenbereichen (u. a. Ernährung, Stressbewältigung, Schmerz, Selbstwert, Bewegung, Hygiene, Risikofaktoren usw.) in Form von Workshops bzw. Vorträgen durch das multiprofessionelle Team
- Klinisch-psychologische Diagnostik und Behandlung
- Sozialarbeiter:innen bieten individuelle Einzelberatung und Unterstützung bei sozialrechtlich und beruflich relevanten Angelegenheiten, sowie Nahtstellenmanagement an

Es gibt viele
Krankheiten,
aber nur eine
Gesundheit!





DER WEG ZUR REHABILITATION

ABLAUFPLAN FÜR PATIENT:INNEN

- 1 Antrag**
auf ambulante psychiatrische Reha durch Fachärzt:innen (bei bestehender fachspezifischer Vorbehandlung auch durch Hausärzt:innen)
Download des Antragsformulars auf www.bbrz-med.at
- 2 Zuweisung**
nach Bewilligung durch den Sozialversicherungsträger
- 3 Kontaktaufnahme**
und Information durch die BBRZ MED
- 4 Aufnahme**
in einem Zentrum für seelische Gesundheit

DOWNLOAD ANTRAGSFORMULAR (PDF-Format)

Zentren für seelische Gesundheit

WIEN

LEOPOLDAU
Schererstraße 30, 1210 Wien

SIMMERING
Simmeringer Hauptstr. 101-103
1110 Wien



LINZ

MULDENSTRASSE
Glimpfingerstraße 48a
4020 Linz



Zentrum für seelische Gesundheit

LEOPOLDAU

Schererstraße 30, 1210 Wien

Tel +43 (0) 1 257 19 48

Fax +43 (0) 1 257 19 48 - 3545

E-Mail: office.leo@bbrz-med.at



Zentrum für seelische Gesundheit

SIMMERING

Simmeringer Hauptstraße 101-103,
1110 Wien

Tel +43 (0) 1 743 32 73

Fax +43 (0) 1 743 32 73 - 5299

E-Mail: office.sim@bbrz-med.at



Zentrum für seelische Gesundheit

MULDENSTRASSE

Glimpfingerstraße 48a, 4020 Linz

Tel +43 (0) 732 6922 - 6013

Fax +43 (0) 732 6922 - 6051

E-Mail: office.mulde@bbrz-med.at



Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich: BBRZ MED GmbH

Schererstraße 30, 1210 Wien

Tel +43 (0) 1 257 19 48

E-Mail: office@bbrz-med.at

Fotos: BBRZ GRUPPE,

Coverbild: istockphoto / Kohei Hara

Stand 02/2024

BBRZMED 
Gesellschaft mbH

Ein Unternehmen der BBRZ GRUPPE